



Finnbarr Webster/Getty Images

Britischer Politiker brutal ermordet

- Richard Palmer
- [13.07.2026](#)

Als eine der „ältesten Staatsfrauen“ Großbritanniens letzte Woche tot aufgefunden wurde, lag sie – wie wir nun erfahren – in einer Lache ihres eigenen Blutes. Ann Widdecombe war wohl eine bedeutendere Persönlichkeit in der britischen Politik als Charlie Kirk in den USA – auch wenn Kirks Karriere gerade erst begann.

- Als die Nachricht vom Tod der 78-jährigen Politikerin bekannt wurde, gingen die meisten Menschen, mich eingeschlossen, davon aus, dass sie eines natürlichen Todes gestorben sei.
- Das ist sie nicht. Zunächst ging die Polizei davon aus, dass es sich bei dem Angriff um einen fehlgeschlagenen Einbruch handelte; nun behandelt sie den Vorfall als terroristischen Anschlag. Online-Nachrichtenberichten zufolge wurde sie von einem Mann zu Tode geprügelt, der dafür Hunderte von Kilometern gefahren war.

Widdecombe war in den 1990er Jahren als Kabinettsministerin tätig. Sie entwickelte sich zu einer der wenigen wirklich konservativen hochrangigen Mitglieder der Konservativen Partei, bevor sie 2019 zu Nigel Farages Brexit-Partei wechselte. Sie folgte ihm zur Reformpartei, wo sie zu den wenigen Führungskräften mit politischer Erfahrung auf höchster Ebene gehörte.

- Sie war zudem wegen ihres Auftritts bei „Strictly Come Dancing“ im Jahr 2010 sehr beliebt, wo ihre Beliebtheit beim breiten Publikum sie bis ins Viertelfinale des Tanzwettbewerbs brachte.
- Sie war die Sprecherin der Partei „Reform“ für die Bereiche Einwanderung und Justiz und trat noch wenige Tage vor ihrem Tod im Fernsehen auf.

Die Tatsache, dass eine ältere Politikerin in ihrem eigenen Haus brutal ermordet werden konnte, zeigt, auf welch schockierendes Niveau die britische Gesellschaft gesunken ist. Sie wohnte in einem gewöhnlichen Bungalow ohne besondere Sicherheitsvorkehrungen. Vielleicht können unsere Politiker so nicht mehr leben.

- „Mache Ketten! Denn das Land ist voll Blutschuld und die Stadt voll Frevel“, sagt Gott in Hesekeil 7, 23. Wir müssen uns der Tatsache bewusst werden, dass unsere Gesellschaft grundlegend krank ist.

Widdecombe vertrat die Partei „Reform“, die der Ansicht ist, dass radikale Veränderungen notwendig sind. Doch diese Veränderung ist weitaus umfassender, als ihnen bewusst ist. Es geht nicht nur darum, die Einwanderungspolitik zu reformieren. Das Familienleben, die Wirtschaft – alles muss grundlegend neu gestaltet werden. Die Reue vor Gott ist die Reform, die Großbritannien dringend benötigt.

Rechtsextremer Gegenprotest in Polen: Polnische rechtsextreme Gruppen nutzten am Freitag eine katholische Messe, um einen Gegenprotest in der Nähe des Ortes des Massakers von Jedwabne aus dem Jahr 1941 zu veranstalten, bei dem polnische Zivilisten lokale Juden ermordeten. Die nationalistische Demonstration hatte zum Ziel, eine offizielle Gedenkfeier zu stören und gegen die historische Anerkennung der polnischen Mitschuld während des Krieges zu protestieren.

Die Verluste der russischen Schattenflotte nehmen zu: Russland hat in den vergangenen acht Tagen 105 Tanker, Trockengüterschiffe und Versorgungsschiffe verloren, da die Ukraine ihren Angriff auf russische Energieanlagen auf die riesige Schattenflotte ausweitete, schrieb der ukrainische Kommandeur Robert Brovdi heute Morgen. Da die Flotte für die Umgehung von Sanktionen von entscheidender Bedeutung ist, wird der russische Präsident Wladimir Putin diese Verluste besonders schmerzlich spüren. Doch wir sollten nicht davon ausgehen, dass dies [dass dieser in der Bibel prophezeite Kriegsher](#) dass er seinen Angriff einstellt.